

Expertenforum „Universelle Leitstellenschnittstelle“

Der Bundesverband Professioneller Mobilfunk e.V. (PMeV) hat ein Expertenforum zum Thema „Universelle Leitstellenschnittstelle“ gegründet. Auf großes Interesse stieß das Vorhaben bereits in der konstituierenden Sitzung vom November vergangenen Jahres. So signalisierten zahlreiche Vertreter von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sowie Unternehmen aus der Leitstellenbranche den Wunsch nach einer einheitlichen und universellen Schnittstelle für Leitstellen und diskutierten intensiv über die Agenda des neuen Gremiums.

Kommunikationsprozesse vereinheitlichen

Dass ein Expertenforum für eine universelle Leitstellenschnittstelle geschaffen wird, liegt daran, dass die Kommunikation der BOS über die unterschiedlichen Übertragungswege zu den Leitstellen derzeit nicht hersteller-

unabhängig ist. Sie ist vielmehr proprietär. Somit stellen sich die Kommunikationsprozesse in der täglichen Arbeit und im Einsatzgeschehen von Leitstelle zu Leitstelle und von BOS zu BOS völlig unterschiedlich dar.

Henry Lakatos, Leiter Expertenforum „Universelle Leitstellenschnittstelle“ und Geschäftsführer D.I.E. Projekt GmbH



(Foto: D.I.E. Projekt)

Die Idee einer universellen Leitstellenschnittstelle, die das neue Expertenforum verfolgt, beschreibt die Kommunikation der verschiedenen Einsatzmittel zur Leitstelle herstellerneutral: Allgemeingültige Abläufe müssen beschrieben werden, um eine Plattform für Applikationen zu schaffen, die unabhängig von Fahrzeugherstellern, mobilen Endgeräten, Leitstellen und auch unabhängig von den verschiedenen Übertragungswegen ist. Das Expertenforum hat sich zum Ziel gesetzt, ein Whitepaper als Definition eines Quasi-Standards „Universelle Leitstellenschnittstelle“ zu realisieren. Die Anerkennung als Standard eines Standardisierungsinstituts (wie DIN oder ETSI) wird derzeit nicht angestrebt.

Interessen

Zur Ausgestaltung der Definitionen, Arbeitsabläufe und Schnittstellenbeschreibungen haben Experten aus den Bereichen der BOS, der Hersteller von Fahrzeugen, Applikationen, Leitstellen sowie Leitstellenplaner ihre Mitarbeit zugesagt. „Unser Ziel ist es, die Anforderungen aller Betroffenen mit zu berücksichtigen und den Anspruch der Universalität der Leitstellenschnittstelle bestmöglich zu erfüllen“, erklärt Henry Lakatos (D.I.E. Projekt GmbH), Leiter des Expertenforums „Universelle Leitstellenschnittstelle“. „Es ist besonders wichtig, bereits in einer frühen Phase der Prozessbeschreibung und der Festlegung der entspre-

chenden technischen Merkmale vor allem die Interessen der gesamten BOS hinreichend zu berücksichtigen“, ergänzt Lakatos.

Verbandsunabhängig

Zwar ist der PMeV Träger und Unterstützer des Expertenforums, agiert jedoch unabhängig vom PMeV. Allen interessierten Unternehmen und Behörden, die an einer Mitarbeit interessiert sind, steht PMeV-Geschäftsführer Uwe Jakob als Ansprechpartner zur Seite.

Kontakt:

*Uwe Jakob, jakob@pmev.de,
Tel.: (0 28 41) 3 91 32 54*

Neu im PMeV: Sinus Nachrichtentechnik GmbH

Die Sinus Nachrichtentechnik GmbH gehört seit über 30 Jahren zu den Kommunikationsunternehmen für Industrie und BOS. Als Dienstleister und Händler nimmt Sinus eine starke Position in diesem Markt ein. Zu den Produktgruppen des Unternehmens zählen u.a. Leitstellen, Funksysteme, Telemetrie, digitale Alarmierung und Fahrzeugtechnik. Das Angebotsspektrum umfasst Beratung, Planung, Realisierung, Einbau und Service. Entsprechend den Produktgruppen zählen insbesondere die BOS sowie Energieversorgungs- und Industrieunternehmen mit Leitstellen- und Funktechnik zu den Kunden von Sinus. Sitz des Unternehmens ist Barsbüttel (Schleswig-Holstein). Weitere Standorte befinden sich in Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern) und Heitersheim (Baden-Württemberg). Sinus beschäftigt derzeit 37 Mitarbeiter.



*www.sinus-nt.de
Bernward Conermann
b.conermann@sinus-nt.de*

Save the Date

Der PMeV lädt 2017 wieder zu seiner traditionellen Roadshow PMRmobil ein. Die PMRmobil bietet einen Mix aus Vortragsprogramm und begleitender Fachausstellung. Sie findet vom 30. Mai bis zum 1. Juni in folgenden Städten statt:

30. Mai – in Köln,
31. Mai – in Nürnberg,
1. Juni – in Leipzig.

Erstmals können 2017 auch Unternehmen, die nicht dem PMeV angehören, als Aussteller teilnehmen. Für Fachbesucher ist der Besuch kostenlos. Weitere Informationen:

www.pmev.de/ueber-den-pmev/veranstaltungen/pmrmobil.

Ab sofort werden dort laufend weitere Details zu Programm und Veranstaltungsorten mitgeteilt sowie eine Online-Besucheranmeldung eingerichtet.

*Kontakt:
pmrmobil@pmev.de*